



Jahresrückblick 2010





Liebe Kameraden!

Es ist das letzte Mal, dass ich das Vorwort im Jahresrückblick schreibe. Zwanzig Jahre im Kommando der Feuerwehr Schrick sind genug. Ich wurde 1991/96 zum Kommandant-Stellvertreter und 2001/06 zum Feuerwehrkommandanten gewählt. Es wird Zeit, neue Kräfte ans Ruder zu lassen. Sicher ist etwas Wehmut dabei, keine Funktionen mehr übernehmen zu wollen. Ich versichere euch aber, dass ich der Feuerwehr Schrick weiter erhalten bleibe und das neue Kommando bestens unterstützen werde. In Zukunft habe ich auch vor, bei der Ausbildung tatkräftig mitzuarbeiten.

In diesen zwanzig Jahren hatte ich viele motivierte Kameraden um mich, mit denen eine Zusammenarbeit Spaß machte und vor allem solche, auf die ich mich immer verlassen konnte. Dadurch war es für mich leicht, diese beiden verantwortungsvollen Tätigkeiten auszuüben. Ich hatte auch das Glück, dass viele Kameraden aus der Feuerwehrjugend in den Aktivdienst überstellt wurden, und das zahlreiche neu zugezogene Schrickler der Feuerwehr beitraten und tatkräftig mithalfen. Es war auch eine tolle Lebenserfahrung, zu sehen, wie immer wieder Kameraden in diverse Funktionen hineinwuchsen und mich in der Folge unterstützen.

Es ist auch Dank eurer tollen Mitarbeit in den letzten zwei Jahrzehnten viel geschehen - gemeinsam konnten wir vieles bewegen: das Feuerwehrhaus wurde neu gebaut und im letzten Jahr sogar schon wieder optisch aufgepeppt, neue Fahrzeuge wurden angeschafft, Mannschaft und Ausrüstung sind auf bestem Stand. **So fällt es mir leicht, mit gutem Gefühl die Geschicke der FF-Schrick in andere Hände zu geben.**

Ich möchte noch einige Kameraden, die ebenfalls ihre Funktionen zurücklegen, erwähnt wissen. So hat sich auch HBM Josef Schüller entschlossen, nach 18 Jahren als Zugskommandant, diese Funktion in jüngere Hände zu geben. OLM Ing. Johann Mühlbacher wird nach 10 Jahren Schadstoffsachbearbeiter und Zugtruppkommandant, OLM Josef Hörmann nach 10 Jahren Schriftführer und anschließenden 11 Jahren Gruppenkommandant etwas leiser treten. Ich bedanke mich im Namen der ganzen Mannschaft für die erbrachten Leistungen, freue mich aber auch, dass sie mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung natürlich weiterhin für die Feuerwehr da sind.

Wenn ich noch einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr machen darf, so ist sicher die Eröffnung der A5 eine neue Herausforderung für uns gewesen. Die hierfür notwendigen Schulungen wurden von (fast) allen Kameraden besucht. Gleich bei unserem ersten technischen Einsatz auf der Autobahn wurden wir zu einer heiklen LKW-Bergung gerufen, welche wir gemeinsam mit anderen Feuerwehren bestens bewältigten.

Gleich vier Kameraden absolvierten erfolgreich das Leistungsabzeichen in Gold. Als eine der ersten Feuerwehren des Bezirk Mistelbachs trat eine Gruppe zur Leistungsprüfung Löscheinsatz in Gold an. Weiters traten zwei Gruppen in Bronze und eine Gruppe in Silber an. Es war für mich sehr erfreulich, wie wichtig zahlreichen Kameraden die Ausbildung ist und möchte mich bei ihnen bedanken.

Ein weiterer Höhepunkt war sicher unser Florianifest, das trotz des kalten Wetters sehr gut besucht und somit ein guter finanzieller Erfolg wurde.

Jahresrückblick 2010

Es wird Zeit, DANKE zu sagen!

Ich möchte mich bei euch allen für **zwanzig wunderschöne Jahre** und für die ausgezeichnete Unterstützung auf das Herzlichste bedanken. Mein Dank gilt natürlich auch euren Familien, für ihre Mithilfe bei unseren Veranstaltungen aber vor allem für ihr entgegengebrachtes Verständnis. Letzteres erfuhr ich von meiner Familie und besonders von meiner Frau uneingeschränkt, dafür kann ich gar nicht dankbar genug sein.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches und vor Allem ein gesundes Jahr 2011.

Zum Abschluss wünsche ich dem neuen Kommando alles Gute, und meinem Nachfolger die gleiche Unterstützung die mir zu Teil wurde.

Gut Wehr!

Jahresrückblick 2010

Inhalt

Wir gedenken unserer Verstorbenen.....	7
Tätigkeiten, Einsätze, Schulung	8
Einsatzstatistik.....	9
Fahrzeugbergungen 2010.....	10
Mannschaft.....	11
Neueintritte.....	12
Neue Funktionen.....	12
Organigramm / Aktivdienst.....	13
Beförderungen	14
Ehrungen/Auszeichnungen	14
Berichte aus den Sachgebieten.....	15
Feuerwehrmedizinischer Dienst (FMD).....	15
Feuerwehrjugend	16
Nachrichtendienst	17
Schadstoffdienst	18
Atemschutz	19
Sprenggruppe 13	20
EDV	21
Investitionen 2010	21
Absolvierte Kurse im Jahr 2010.....	22
Wettkampfgruppe(n).....	25
Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.....	27
Feuerwehrfunkleistungsabzeichen	28
Sprengdienstleistungsabzeichen	28
Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“	29
Ausbildungsprüfungen allgemein.....	30
Lösch- und Technische Gruppe bei Einsatz und Übung.....	31
Feuerwehrwahlen	33
Nordautobahn A5: Fazit – Ausblick	34
Heiteres:	35
Gewinnspiel 2010:	36
Ausblick 2011	37
Termine 2011	38



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im abgelaufenen Jahr 2010 mussten wir
unseren Kameraden

LM Karl Graf

sowie unseren ehemaligen Kameraden

Hrn. Siegfried Pfalzer

betrauern.

ELFKU Wolfgang HÖFINGER

verstarb am 10.Dez.2010 im 81. Lebensjahr.

Auch den Verlust unserer unterstützenden Mitglieder

Fr. Ottilie Honsa

Fr. Maria Höller

Fr. Antonia Killek

Fr. Dr. Adele Kraft

Fr. Hedwig Marek

Hr. Johann Mach

Fr. Antonia Ramstorfer

mussten wir im abgelaufenen Jahr beklagen.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

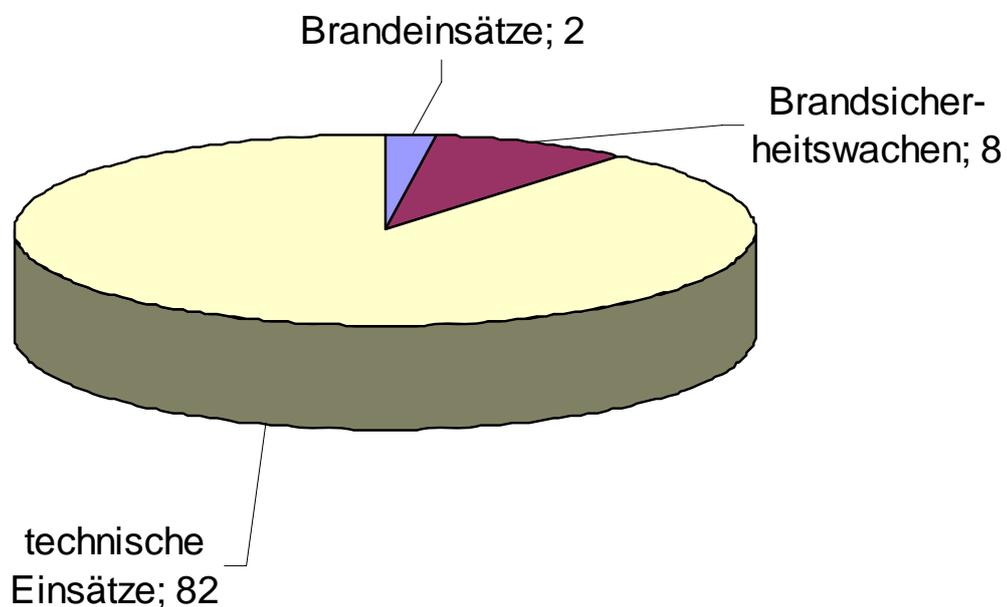
J.W. v. Goethe

Tätigkeiten, Einsätze, Schulung

	Mannstunden
Einsätze	1.276
Tätigkeiten	7.370
Übungen, Schulungen	3.877
gesamt	12.523

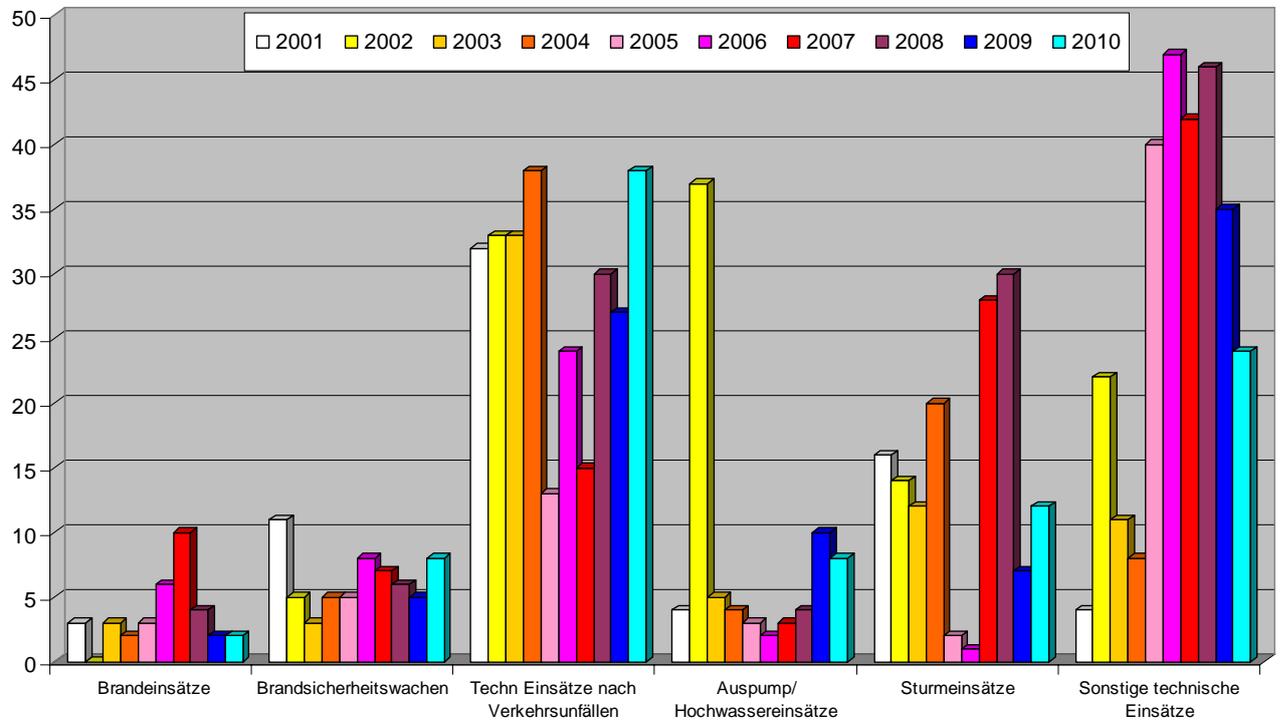
Eine detaillierte Aufstellung aller „Tätigkeiten“ ist am Ende dieser Zeitschrift im Anhang gesammelt zu finden.

Im **Jahr 2010** wurden wir zu insgesamt **92 Einsätzen** gerufen, die sich folgendermaßen aufgeteilt:



Einsatzstatistik

Einsätze 2001-2010



Seit 1963

Jahr	Brandeinsätze	Brandsicherheitswachen	technische Einsätze	Gesamteinsätze	Einsatzstunden	Eingesetzte Mitglieder
1963	0	0	6	6	721	83
1970	2	0	1	3	150	55
1975	0	0	8	8	263	62
1980	1	0	8	9	60	49
1985	1	0	24	25	333	202
1990	1	0	50	51	495	335
1995	2	0	80	82	1096	815
2000	2	0	55	57	905	892
2005	3	5	58	66	970	486
2006	8	8	72	88	1539	878
2007	10	7	88	105	1514	918
2008	3	6	111	120	1338	1002
2009	2	5	79	86	887	619
2010	2	8	82	92	1276	779

Fahrzeugbergungen 2010

2004 haben wir einen „Rekord“ aufgestellt, wobei wir nicht dachten, diesen je wieder zu erreichen: 38 Fahrzeugbergungen

Am 17. Dezember 2010 war es dann soweit: **Rekord eingestellt.**

Nach einem relativ ruhigen Jahr, ging es im Dezember dann richtig los: am 1.12. beginnend, mussten wir innerhalb von 2 ½ Wochen zu 11 Fahrzeugbergungen ausrücken.

Wie kam es dazu?

Es bedurfte nur 2 Grund-Zutaten:

a) Neue Autobahn A5 bzw. Zubringerverkehr zur A5

6 der 11 Bergungen waren auf der A5 bzw. direkt bei Anfang/Ende B7. Je 2 auf den südlichen und nördlichen Zubringerstrassen (Obersulzerstrasse L16 bzw. Schrickstrasse L46). Nur eine, diese im Ortsgebiet, kann nicht mit der Autobahn in Verbindung gebracht werden.

b) Neuschnee

Bei allen Unfällen war Schnee im Spiel.



Daraus lässt sich ableiten, dass der erste Schluss – die „Autobahn bringt Unfälle“ – mehr als falsch ist. Sicher ist, dass die Autobahn die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht. In jedem Fall, was den ehemaligen B7-Verkehr angeht.

Verantwortlich ist vielmehr der **Faktor „Mensch“**. Überschätzung des Könnens, Fehleinschätzung der Situation, Unachtsamkeit, Gedankenlosigkeit, ..., was auch immer. Alles jedenfalls mit dem für uns ungewohnten Straßenbild: SCHNEE!

Es bleibt **zu hoffen**, dass die Unfälle weiterhin so glimpflich ausgehen und niemand ernsthaft verletzt wird.

Es ist aber zu erwarten, dass auch beim nächsten Schneefall der Piepser nicht ruhig bleiben wird.

Mannschaft

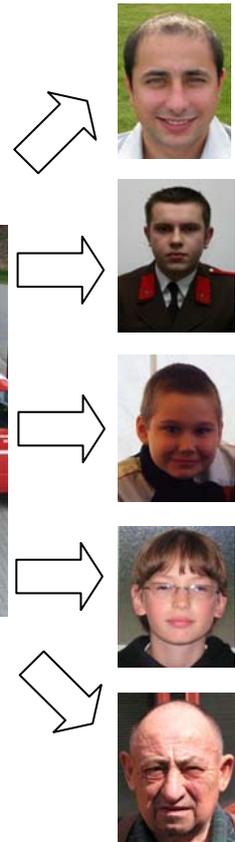
Eintritte
+ 2 Mann

Stand 1.1.2010
90 Mitglieder

Austritte
- 5 Mann



Überstellung Jugend-Aktivdienst



verstorben

Stand 31.12.2010	
87	gesamt
66	Aktive
8	Feuerwehrjugend
13	Reservisten

Neueintritte

Jugendfeuerwehr:



Krammer Melanie ist die aktuell zweite Dame in unseren Reihen. Wir freuen uns sehr, eine weitere weibliche Unterstützung gefunden zu haben, und sind überzeugt, dass sie uns zukünftig eine große Hilfe sein kann und wird.

Liebe Melanie, wir wünschen dir noch viel Spaß bei uns!



Ebenfalls neu zu uns gestoßen ist **Kurzbauer Adrian**. Er ist damit schon das achte Mitglied unserer Feuerwehrjugend und hat in diesem Jahr sicher ausgiebig Gelegenheit, Neues zu lernen, aber auch das Erlernte bei Wissenstestspiel & Co. erfolgreich unter Beweis zu stellen.

Lieber Adrian, willkommen in unseren Reihen!

Aktivdienst:

- keine -

Neue Funktionen

Fahrmeister: LM Hackl Christian



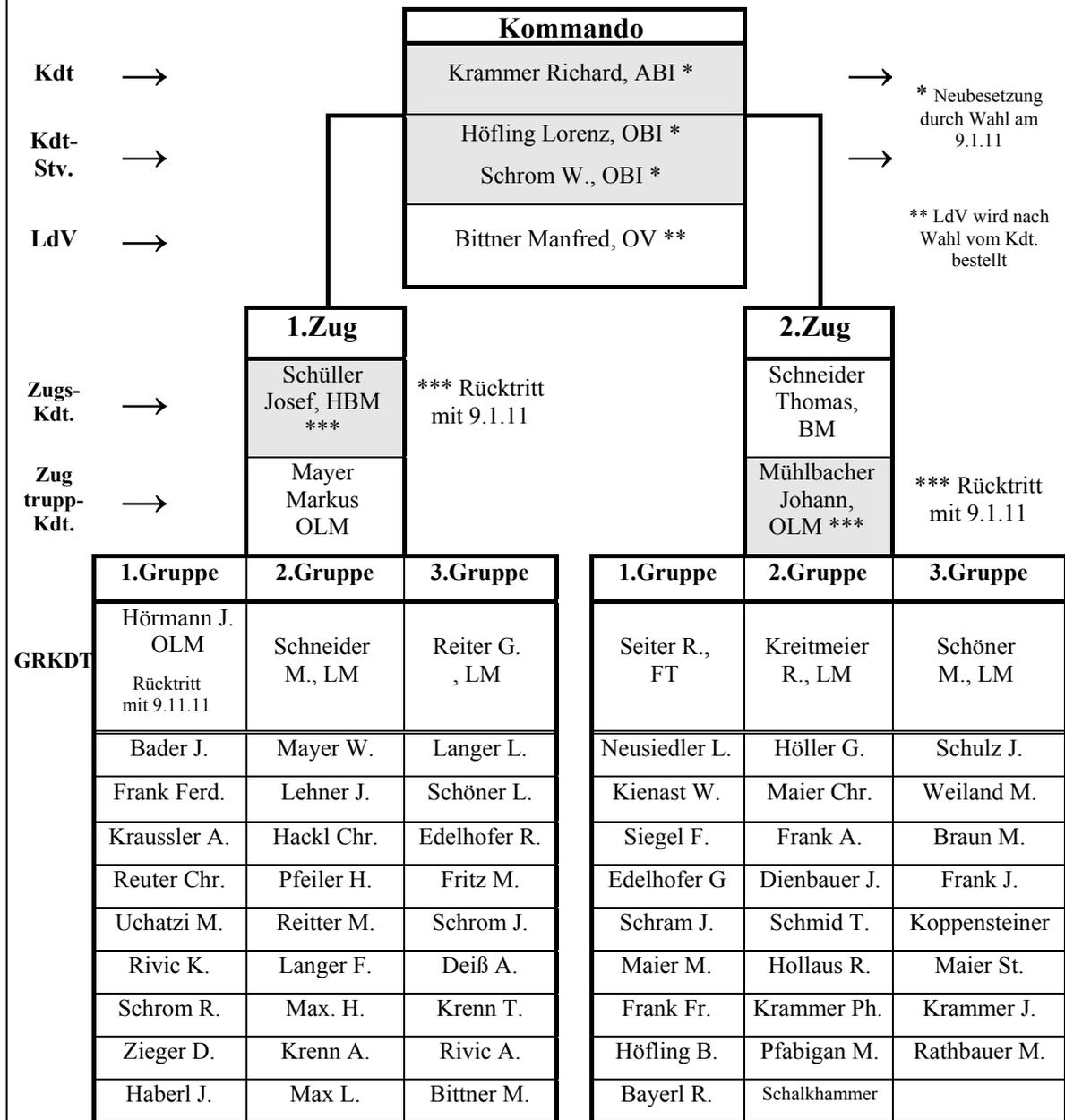
Ausbilder in der Feuerwehr: BM Kraussler Alfred

GRKDT, 3. Gruppe, 2. Zug: LM Schöner Martin



Organigramm / Aktivdienst

Stand: 31.12.2010



*, ** Kommandant und Kommandant-Stv. stehen im Rahmen der FW-Wahl 2011 zur Besetzung. Der neu gewählte Kommandant wird in der Folge auch die frei gewordenen Positionen neu besetzen. Weitere Änderungen (z.B. auf GRKDT-Ebene) können folgen. **Details zu den FW-Wahlen siehe Seite 33.**

Beförderungen

bisher			seit 2010
LM		Kraussler Alfred	
OFM		Bayerl Raimund	
HFM		Frank Franz	
FM		Hackl Christian	
PFM		Höfling Barbara	
JFM		Max Lukas	
OFM		Schöner Martin	
FM		Siegel Franz	
PFM		Weiland Mario	
			BM
			HFM
			LM
			LM
			FM
			PFM
			LM
			OFM
			FM



Ehrungen/Auszeichnungen



Ehrenzeichen in Bronze für 25 Jahre im Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr:



LM Gerhard Reiter

Berichte aus den Sachgebieten

Feuerwehrmedizinischer Dienst (FMD)

Als Sachbearbeiter des Feuerwehrmedizinischen Dienstes, darf ich auch dieses Mal wieder die **Gute Nachricht** übermitteln, dass es im vergangenen Jahr keine Verletzungen unserer Kameraden gegeben hat.

2010 waren wieder viele Kameraden bei der Ausbildungsprüfung „Löscheneinsatz“ dabei. Auch bei dieser Prüfung war wieder Erste Hilfe ein Prüfungsgegenstand, den alle Kameraden positiv abgeschlossen haben.

Auch bei der Gesamtübung und den Zugübungen konnte ich mich vom praktischen Können zum Thema der Ersten Hilfe überzeugen.

Warum ist erste Hilfe so wichtig? Hier ein paar Fakten:

Jedes Jahr ereignen sich in Österreich ungefähr **800.000** Unfälle. Zwei Drittel davon im privaten Bereich (Haushalt, Gartenarbeit, Sport bzw. Freizeitaktivitäten). Der Rest von ca. **235.000** Unfällen passiert am Arbeitsplatz oder im Straßenverkehr.

Bei jedem Notfall - von einer kleinen Wunde bis zum Herzinfarkt - spielen gut ausgebildete Ersthelfer eine wichtige Rolle. Die Maßnahmen, die in den ersten Minuten für den Patienten durchgeführt werden, können im Ernstfall die Weichen für dessen weitere Gesundheit stellen. Durch gezieltes und richtiges Handeln, kann man gesundheitliche Langzeitschäden oder gar einen tödlichen Ausgang verhindern.

Es sollte daher für jeden selbstverständlich sein, die oft nur wenigen Handgriffe durchzuführen, die für jeden leicht erlernbar, negative Unfallauswirkungen verhindern.

Nur 23 Prozent der ÖsterreicherInnen würden „auf jeden Fall“ Erste Hilfe leisten. Das ist **nur jeder Vierte, der tatsächlich helfen würde**. Die meisten begründen ihre Zurückhaltung damit, dass der letzte Erste-Hilfe-Kurs schon zu lange zurück liege. Ein weiterer Grund ist die Angst davor, die Situation zu verschlechtern.

Unser gemeinsames Ziel 2011:

Theoretische und praktische Schulungen und selbstständiges Anwenden des Erlernenen.

Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst

Maier Christian, SB

Feuerwehrjugend

Neuaufnahmen: Krammer Melanie
Kurbauer Adrian

Überstellung in den Aktiv-Stand: Max Lukas

Austritt: Kurbauer Walter

Am 10. April fand in Wilfersdorf der Wissenstest statt: folgende junge Kameraden konnten dabei wieder erfolgreich ihr bisher Erlerntes unter Beweis stellen:

- Wissenstestspiel Bronze: Edelhofer Alexander
- Wissenstest Bronze: Max David
- Wissenstest Silber: Bittner Florian Krammer Florian
Schüller Markus Max Lukas
Siegel Gerald

Am 05. Juni fand in Atzelsdorf der **Abschnittsleistungsbewerb** der Feuerwehrjugend statt. Die Jugendfeuerwehr Schrick nahm mit der Feuerwehrjugend aus Höbersbrunn daran teil.

Das heurige **Landeslager der NÖ Feuerwehrjugend** fand heuer von 08.-11. Juli in Langenlois statt. Wir durften uns an allen 4 Tagen über ausgezeichnetes Wetter freuen.

Das **Feuerwehrbewerbsabzeichen in Bronze** wurde durch Edelhofer Alexander erreicht.
Das **Feuerwehrleistungsabzeichen** wurde von Max David und Max Lukas erreicht.

Am 23.10 wurde das **Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik** in Wilfersdorf abgehalten. Schüller Markus, Bittner Florian, Krammer Florian und Max David nahmen erfolgreich daran teil.

Fertigkeitsabzeichen Spiel: Krammer Melanie, Kurbauer Adrian und Edelhofer Alexander.

Am 04.12 nahm die Feuerwehrjugend am **Vereinsschiessen** teil.
Die **Weihnachtsfeier** erfolgte am 16.12.2010.

Alles in Allem war es wieder ein sehr ereignisreiches Jahr für unsere jüngsten Kameraden, in dem wieder viel gelernt aber auch viel erlebt wurde. Wichtig dabei ist aber auch sicherlich der Spaß. Wir hoffen, auch diesen Faktor gut eingebracht zu haben, und versuchen, dies auch in Zukunft hoch zu halten.

Sachbearbeiter Feuerwehrjugend
Fritz Manfred, HLM

Nachrichtendienst

Mit **Stand 1.1.2010** verfügte die Feuerwehr Schrick über **55 aktive Funker**.

Am 13.03.2010 nahm **FM Johannes Krammer** am Feuerwehr - Funkleistungsabzeichen in der Landesfeuerwehrschule in Tulln erfolgreich teil. Herzlichen Glückwunsch seitens der Feuerwehr Schrick.

Am Samstag den 24.04.2010 fand im Schricker Feuerwehrhaus ein Funklehrgang statt, insgesamt nahmen 39 KameradInnen aus dem Bezirk Mistelbach teil.

Auch 4 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schrick absolvierten diesen Lehrgang erfolgreich: **FM Schrom Rene, FM Höfling Barbara, FM Mario Weiland, FM Rivic Kristian**

An der alljährlichen **Funk-Unterabschnittsübung**, die heuer am 8.11.2010 in Atzelsdorf stattfand, nahmen seitens der FF Schrick 4 Mann teil. Insgesamt stellten 5 Wehren Kameraden bei.



Am Samstag den 13.11.2010 wurden in folgenden Fahrzeugen **Fahrzeugfunkgeräte eingebaut**: RLF, KRF-S (Voraus), VF (Versorge), LAST.

Herzlichen Dank an **LM Christian Hackl, OFM Gernot Höller, LM Werner Kienast** sowie an **OBI Lorenz Höfling** für die hervorragende Arbeit.

Am 19.11.2010 fand eine **Einschulung an den neuen digitalen Fahrzeugfunkgeräten** statt, an der 7 Kameraden teilnahmen. Der Termin für eine weiteren Schulung musste aufgrund einiger Unfälle durch den starken Schneefall abgesagt werden.

Ersatztermine wird es vermutlich im Jänner geben.

Mit **Stand 31.12.2010** kann die FF Schrick auf **57 aktive Funker** zurückgreifen.

Ich möchte auf das **Funkleistungsabzeichen 2011** hinweisen, wobei die Vorbereitung wieder im Feuerwehrhaus Schrick stattfindet. Die Termine wären **jeweils Mittwoch um 19 Uhr**:

19.01., 26.01., 02.02., 09.02., 16.02., 23.02., Reservetermin: 02.03.
Bewerb um das **FULA: 04. + 05.März 2011**, Feuerwehrschule Tulln

Es würde mich wieder sehr freuen, wenn sich wieder einige Interessierte finden würden!!

Sachbearbeiter Nachrichtendienst

Seiter Roman, FT

Schadstoffdienst

Vom Schadstoffsachbearbeiter des Bezirks wurde heuer ein Vorschlag für eine Schadstoffgrundausrüstung für jede Feuerwehr ausgearbeitet.

Auf Grund dieses Vorschlags wurde die Schadstoffgrundausrüstung auch in unserer Wehr auf den neuesten Stand gebracht:

Unser bisher schon sehr guter Ausrüstungsstand wurde dadurch bestätigt, dass wir nur noch 2 Gummihämmer und ein Elefantenklebeband anschaffen mussten. Weiters wurden zusätzliche Holzkeile zum Abdichten von Lecks neu angefertigt.

Es gab in 2010 **einen Schadstoff-relevanten Einsatz**. Und zwar den Tankwagenunfall auf der A5, wo der zunächst unbekannte Inhalt aus der aufgerissenen Tankhülle auszutreten drohte. Der Tank rauchte zudem stark, weshalb zuerst von einer Reaktion mit dem Regenwasser ausgegangen werden musste.

Als bekannt wurde, dass es sich beim Inhalt „nur“ um Bitumen und bei der gerissenen Tankhaut nur um die Isolierhülle handelte, hat sich die Situation einigermaßen entspannt. Das trotzdem nötige Umpumpen war aufgrund der hohen Temperatur aber nicht (kurzfristig) möglich. Deshalb bestand beim Aufrichten des vollen Tanks nach wie vor akute Berst-Gefahr. Die Situation konnte durch gute Zusammenarbeit mit den unterstützenden Wehren aber gut gemeistert werden.



Dass die **Grundgefahr bei Tankwagenunfällen immens** ist, zeigte zuletzt im Februar 2010 ein Tankwagenbrand auf der A2, wo 36.000 Liter Treibstoff in Flammen aufgingen bzw. drohten, in die Kanalisation zu gelangen:

Quelle: Feuerwehr Objektiv



Bei einigen weiteren Ölaustritten in Folge von Verkehrsunfällen bestand nur geringes Gefährdungspotential. Die Situation konnte jeweils durch Einsatz von Ölbindemittel bereinigt werden.

Sachbearbeiter Schadstoffdienst
Mühlbacher Johann, OLM
Reitter Michael, VM

Atenschutz

<u>Mannschaftsstand:</u>	01.01.2010	35 Mann
	31.12.2010	37 Mann
<u>Neuzugänge:</u>	FM Krammer Johannes, FM Krenn Andreas	
<u>Ausrüstung:</u>	9 Atemschutzgeräte, 18 Atemschutzmasken, 36 Atemschutzflaschen	

Einsätze, Übungen, Schulungen, Wartung der Geräte

01.03.2010	1. Atemschutzübung, Auffrischung, Hindernisparcours
16.04.2010	Gesamtübung: Eine Station bei Kreitmeier Rupert im alten Haus, Innenangriff mit kontrolliertem Feuer
11.06.2010	Brandübung 2.Zug, Josef Weilandstraße, Schram Rohbau
14.06.2010	Übung 1.Zug im Schram Rohbau, Josef Weilandstraße
03.09.2010	Wohnwagen in Vollbrand auf A5,
17.09.2010	Unterabschnittsübung in der Volksschule Schrick: Brand,- und Evakuierungsübung
23.bis 25.09.2010	Atemschutzlehrgang in Gaweinstal, 2 Mann
27.09.2010	2. Atemschutzübung: Richtiges Ausrüsten und korrektes Vorgehen
19.10.2010	Jährliche Sachbearbeiter Schulung in Gaweinstal
06.12.2010	Grundüberprüfung der 3 Geräte 79/83 durch MSA in Tulln
08.12.2010	Jährliche Geräteüberprüfung
13.12.2010	Reparatur der fehlerhaften Geräte durch MSA in Tulln

Atemschutz-Sachbearbeiter
Schneider Manfred, LM

Sprenggruppe 13



Die Sprenggruppe 13 (Schrick/Mistelbach) besteht aus 13 Sprengbefugten und 3 Sprenggehilfen. Die Reservemannschaft umfasst 4 Kameraden.

- 6. Jänner: Kreitmeier Rupert wird Sprenggehilfe
- 11. Februar: Geräteüberprüfung Sprengdienst
- 12. Februar: Inspektion
- 20. März: Sprengfortbildungslehrgang neues DIGIOHMMETER
- 12. Juni: Geräteüberprüfung Sprengdienst
- 12. Juni: neue HILTI
- 18. September: Besprechung für Wurzelstocksprengung
- 20. September - Sprengbefugtenlehrgang Scheiner Patrick
- 1. Oktober: FF Waltersdorf
- 7. Oktober: Besichtigung Wurzelstock
- 8. Oktober: Geräteüberprüfung Sprengdienst
- 9. Oktober: Vorbereitungslehrgang für Sprengleistungsabzeichen
- 16. Oktober: Wurzelstocksprengen in Schrick

Technische Daten:

- Sprengstoff Austrogel G1 30/200 1,8 kg
- Elektrische Momentzündler 9 Stk.
- Anzahl der Bohrlöcher 9 Stk.

- 3.-4. Dezember: Bewerter bei Sprengleistungsabzeichen
- 4. Dezember: Sprengleistungsabzeichen Bronze **Höller Gernot**

Am Sonntag, den 5. Dezember nahmen die Mitglieder der Sprenggruppe 13 an der Barbarafeier in Matzen teil. Die hl. Barbara ist auch die Schutzpatronin der Sprengbefugten. Nach der hl. Messe gab es einen gemütlichen Ausklang in der Kelleranlage der Winzergenossenschaft Matzen.

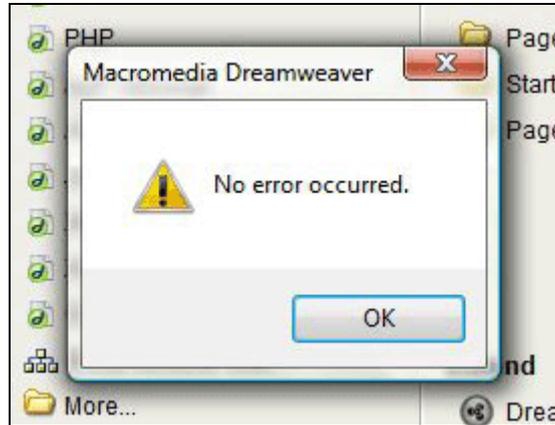
- 10. Dezember: Geräteüberprüfung Sprengdienst

Kdt. der Sprenggruppe 13

Höfling Lorenz, OBI

EDV

Ein gutes Jahr für unseren Computer-Experten:



... damit das auch so bleibt, möchten wir nochmals die Bitte wiederholen:

Keine Änderungen/Eingriffe an jeglichen Einrichtungen, die nur irgendwie an Computer erinnern - ohne vorherige Rücksprache!

für den EDV-Sachbearbeiter

Pfeiler Horst, SB

Reitter Michael, VM

Investitionen 2010

Im abgelaufenen Jahr 2010 haben wir, wie schon vorab geplant, keine großen Sprünge gemacht, was Neuanschaffungen betrifft. Nach Kauf und Aufbereitung des LAST sowie der Fassadensanierung hieß es, den Gürtel enger zu schnallen. Wir haben uns daran gehalten, und neben den standardmäßigen Ausgaben für Instandhaltung und Wartung „nur“ folgendes angeschafft:

- 7 neue Spinde
- 4 digitale Fahrzeugfunkgeräte
- Verkehrsleitsystem auf LAST
- Biometrisches Türöffnungssystem (Fingerabdruck) für Zugang Feuerwehrhaus
→ bereits gekauft, Umsetzung Anfang 2011

Wie immer sind unsere diversen **Veranstaltungen maßgeblich** dafür verantwortlich, dass uns auch Mittel im nötigen Maße zur Verfügung stehen. **Deshalb gilt der Dank jedem, der durch seine Mithilfe deren Abhaltung möglich gemacht hat. Die Unterstützung der Bevölkerung tut ihr Übriges dazu.**

Absolvierte Kurse im Jahr 2010

Abkürzung	Bezeichnung	Teilnehmer
ABFKDTF	Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandanten Fortbildung	Krammer Richard
ABSDFWG	ASB/BSB Feuerwehrgeschichte	Mayer Walter
ABSDFJF	ASB/BSB Feuerwehryugend Fortbildung	Fritz Manfred
AFWF	Allgemeine feuerwehryfachliche Ausbildung(en): diverse Themen	Krammer Richard
		Kraussler Alfred
		Kreitmeier Rupert
		Neusiedler Ludwig
		Reitter Michael
		Schneider Thomas
ASM10	Abschluss Führungsstufe	Bittner Manfred
		Hackl Christian
ASMTRM	Abschluss Truppmann	Barbara Höfling
		Weiland Mario
ASMWD20	Abschluss Fahren mit der Feuerwehryzille	Koppensteiner Fabian
		Schmid Thomas
AT	Atemschutzgeräteträger	Krammer Johannes
		Krenn Andreas
AU11	Ausbildungsgrundsätze	Bittner Manfred
		Hackl Christian
		Reitter Michael
AU12	Gestalten von Einsatzübungen	Bittner Manfred
		Hackl Christian
		Reitter Michael
AU15	Meth. Grundlagen und	Kraussler Alfred
BD10	Löschmittelbedarf für den Einsatz	Kraussler Alfred
BD20	Löschwasserförderungs-Berechnung	Kraussler Alfred
EMA	Einsatzmaschinistenausbildung	Hackl Christian

FK	Funk	Höfling Barbara
		Rivic Kristian
		Schrom Rene
		Weiland Mario
FKTDF	Feuerwehrkommandanten Fortbildung	Höfling Lorenz
		Schrom Werner
FLAGV	FLA Gold-Vorbereitung	Kraussler Alfred
		Kreitmeier Rupert
		Schmid Thomas
		Schöner Martin
		Schrom Werner
FULAV	FULA-Vorbereitung	Krammer Johannes
		Maier Christian
		Maier Stefan
FÜ10	Führungsstufe 1	Bittner Manfred
		Hackl Christian
FÜ20	Führungsstufe 2	Hackl Christian
		Kraussler Alfred
FÜ90	Verhalten vor der Einheit	Bittner Manfred
		Hackl Christian
FWG4	Behandlung musealer Gegenstände	Mayer Walter
RE10	Rechtliche und organisatorische Grundlagen	Bittner Manfred
		Hackl Christian
RE20	Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz	Bittner Manfred
		Hackl Christian
RKG	Rhetorik, Kommunikation Grundlagen	Kraussler Alfred
	Sprengdienstleistungsbewerb	Höller Gernot
STS10	Strahlenschutz 1	Höfling Lorenz
		Reitter Michael
TE10	Grundlagen der Technik	Schöner Martin
		Schrom Jürgen
TE20	Menschenrettung aus KFZ	Schöner Martin
		Schrom Jürgen

VB15	Pläne im Feuerwehrdienst	Kraussler Alfred
		Schneider Thomas
VKR	Verkehrsregler	Pfeiler Horst
WD10	Grundlagen Wasserdienst	Koppensteiner Fabian
		Schmid Thomas
WSDPL	Workshop Dienstpostenplan	Kraussler Alfred
		Schrom Werner
	Chargen Fortbildung	Maier Christian
	Prüferausbildung Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz	Neusiedler Ludwig

Insgesamt wurden in 2010 für Schulungen, Kurse, Lehrgänge, Übungen etc. aufgebracht:

3877 Mannstunden

... dies entspricht knapp 500 Arbeitstagen à 8 Stunden!!!

Inklusive aller Tätigkeiten beträgt der Gesamt-Zeitaufwand wieder über **12.500 Stunden**.

Bei gleichmäßiger Aufteilung auf alle 87 Kameraden würde dies bedeuten, dass in 2010 **jeder ca. 140 Stunden im Dienst der Feuerwehr** verbracht hat. Dabei ist aber anzumerken, dass **eine Vielzahl 300 Stunden und mehr, Einzelne sogar mehr als 500 Stunden „im Einsatz“** waren.

Das Kommando der FF-Schrick bedankt sich nochmals auf das Herzlichste für das Interesse und die Motivation, diese Vielzahl an Kursen und Schulungen zu besuchen, so eifrig an Übungen und Fortbildungen teilzunehmen wie auch stets zahlreich und verlässlich bei Einsätzen zu erscheinen.

Danke auch für die Bereitschaft, die Freizeit dafür zu opfern.

Wettkampfgruppe(n)

Wettbewerbsmäßiger Höhepunkt waren heuer sicherlich wieder die **Unterabschnittsbewerbe**, die heuer im Rahmen unseres Feuerwehrfestes in Schrick stattgefunden haben. Nachdem der Pokal nun schon seit 6 Jahren fest in Schrick Hand ist, im Vorjahr jedoch unsere „erfahrene“ Truppe Schrick II die Kohlen aus dem Feuer holen musste, waren die Jungen (Schrick III) und vor allem die „Mittleren“ (Schrick I, davor 5mal in Folge erfolgreich) voll motiviert.

Beeindruckend war heuer sicherlich – trotz des sehr schlechten Wetters – die Teilnehmerdichte. Von den 6 Katastralgemeinden wurden immerhin 10 Mannschaften gestellt, wobei wir in den Reihen von Gaweinstal II auch unseren Hrn. Bürgermeister Richard Schober im Wettkampfgeschehen bewundern durften.

Letztendlich konnte sich wieder die alt bekannte Truppe Schrick I durchsetzen und so den Wanderpokal ein weiteres Jahr nach Schrick holen.



Reitter M., Schneider M., Mayer M., Frank A., Höller G., Schmid T., Rathbauer M., Koppensteiner F., Hackl Chr.

Siegreiche Gruppe Schrick I



Bgm. Schober, Kdt. Hochleithner

Endstand der UA-Wettkämpfe:

1. Platz: Schrick 1
2. Platz: Martinsdorf 1
3. Platz: Schrick 2
4. Platz: Gaweinstal 1
5. Platz: Höbersbrunn
6. Platz: Martinsdorf 2
7. Platz: Atzelsdorf
8. Platz: Schrick 3
9. Platz: Gaweinstal 2
10. Platz: Pellendorf

Generell kann gesagt werden, dass die **Leistungen aller Gruppen sehr gut** waren und die Leistungsdichte in den letzten Jahren immer größer wurde.

Wir werden für das nächste Jahr sicherlich wieder fleißig üben müssen, um den Pokal in Schrick zu halten.

Im Juni fanden die **Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerbe** in Eibesthal statt. Wir traten dabei in Bronze an. Die Bewerbe wurden jedoch vorwiegend zum aktiven Üben und Kennenlernen der Wettkampfsituation der relativ jungen Mannschaft genutzt. Trotzdem hat man sich hier sehr beachtlich geschlagen.

Bronze A ohne Alterspunkte		
Rang	Gruppe	Punkte
1	Bullendorf 1	402,40
...
10	Höbersbrunn	377,10
...
14	Schrick	362,90
...
21	Atzeldorf	343,10

Bei den **Landesfeuerwehrleistungsbewerben** in Poysdorf hatten wir mit so einigen Problemen zu kämpfen, die in Summe ein besseres Abschneiden verhinderten. Trotzdem konnten sich einige unserer Kameraden über neu errungene Leistungsabzeichen freuen:

Folgende Kameraden konnten ein Abzeichen erreichen:

**Leistungsabzeichen in Bronze: Rivic Andelko, PFM
Schrom Jürgen, FM
Weiland Mario, FM**



Es hat sich in diesem Jahr gezeigt, dass wir über einige sehr motivierte und talentierte Nachwuchs-Wettkämpfer verfügen und auch einige „Erfahrene“ fest gewillt sind, das eine oder andere Jahr noch aktiv in der 1er-Mannschaft mitzumachen. Unser **Ziel** ist es also, wieder ein schlagkräftiges Team für das Jahr 2011 aufzustellen und zusammen zu schweißen, sodass auch 2011 wieder Erfolge auf diversen Ebenen möglich sind.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Bei diesem Bewerb wird speziell auf die Umsetzbarkeit des Erlernten in der Praxis, Aktualität und Einsatznähe Wert gelegt. Das FLA Gold leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Hebung des allgemeinen Ausbildungsniveaus. Nicht umsonst wird es umgangssprachlich als Feuerwehr-Matura bezeichnet.

Ein zentrales Thema sind die Fragen aus dem Feuerwehrwesen. Diese müssen nämlich nicht nur bei der Spezialdisziplin "Fragen" beherrscht werden, sondern viele Fragen sind die Voraussetzung, um auch bei anderen Disziplinen die Aufgaben lösen zu können.

Die Prüfung um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold fordert die Teilnehmer in folgenden 8 Disziplinen:

- Ausbildung in der Feuerwehr
- Berechnen - Ermitteln - Entscheiden
- Brandschutzplan
- Formulieren und Geben von Befehlen
- Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Führungsverfahren
- Praktische Einsatz Tätigkeiten
- Verhalten vor einer Gruppe

Folgende Kameraden konnten diese Prüfung im Jahr 2010 erfolgreich ablegen und das „Goldene“ ihr Eigen nennen:

Kraussler Alfred, BM

Kreitmeier Rupert, LM

Schmid Thomas, FM

Schöner Martin, LM



Unsere Absolventen mit BFKDT OBR Graf, Bewertern u. Kameraden

Die Kameraden der Feuerwehr Schrick gratulieren dazu recht herzlich!

2011?

Vielleicht finden sich auch heuer wieder interessierte Kameraden, die sich dieser Herausforderungen stellen und diese Prüfung in Angriff nehmen wollen. Infos dazu gibt's beim Kommando, dem Ausbilder bzw. bei anderen Trägern des „Goldenen“.

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen

Bei diesem Bewerb sind die verschiedenen Funkmeldungen zu bestimmten Ereignissen zu erstellen. Auch ein gewisses Grundwissen über die Funktechnik ist dazu notwendig. Ebenso sind Kenntnisse in der Kartenkunde zu beweisen.

Hauptziel dieses Bewerbs ist sicherlich, die im Feuerwehrfunk notwendige Funkdisziplin zu fördern.



Kamerad **FM Krammer Johannes** konnte im heurigen Jahr das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen erfolgreich erringen und sein Wissen dadurch unter Beweis stellen.

Sprengdienstleistungsabzeichen

Eingeführt wurde diese Prüfung zur Weiterbildung bzw. zur Festigung des Erlernten auf dem Gebiet des Sprengwesens. In den Prüfungsdisziplinen Bronze/Silber werden dem Teilnehmer jeweils ein praktischer und ein theoretischer Teil abverlangt.

Im theoretischen Teil in **Bronze** muss der Teilnehmer 10 Fragen aus vorgegebenen 200 Fragen beantworten. Diese beziehen sich auf Gesetze, Spreng- und Zündmittel und Sprengtechnik. 30 schriftliche Fragen und eine Widerstandberechnung runden den theoretischen Teil ab. Im praktischen Teil wird die Handhabung mit Spreng- und Zündmittel, die richtige Ladungsanbringung und der richtige Ablauf einer Sprengung vom Teilnehmer verlangt.

In der Disziplin **Silber** werden im theoretischen Teil weitere 10 Berechnungen wie Schlot, Fundament, Fahrbahnplatte, Brunnen usw. verlangt. Das Herzstück ist jedoch eine Berechnung sowohl als „Hausaufgabe“ als auch am Bewerb die Berechnung eines vorgegebenen Objektes. Dabei muss der Teilnehmer einen Sprengplan und Zündschema erstellen und die Ladung berechnen.

Im heurigen Jahr konnte Kamerad **OFM Höller Gernot** erfolgreich das **bronzene Sprengdienstleistungsabzeichen** erringen.



Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“

Die Ausbildungsprüfung "Löscheinsatz" soll zum geordneten Zusammenarbeiten bei Brandeinsätzen beitragen.

Bei dieser Prüfung wird nicht Wert auf besonders schnelles Arbeiten gelegt – es ist eben kein Wettkampf - es geht vielmehr darum, dass die Lösch-Gruppe eine exakte und professionelle Leistung mit den eigenen Geräten erbringt, wie dies im täglichen Einsatz gefordert wird.

Die Löschgruppe muss richtig absichern sowie die Wasserversorgung herstellen können, um anschließend einen Zimmerbrand unter schwerem Atemschutz zu bekämpfen. Weiters müssen eine Reihe von Theorie- und Praxisfragen zu den Themen Leinen und Knoten, Führungsverfahren und Erste Hilfe beantwortet werden.

Die gründliche Ausbildung jedes einzelnen Teilnehmers ist deshalb die wichtigste Voraussetzung für eine sinnvolle Beteiligung an der Leistungsprüfung. In der vorbereitenden Ausbildung (wie z.B. Gerätekunde) liegt der Hauptwert dieser Prüfung.

Die (Hilfe-)Leistungsfähigkeit der ganzen Wehr wird dadurch wesentlich aufgewertet.

Im heurigen Jahr konnte mit 4 Gruppen an der Prüfung teilgenommen werden: 2 Gruppen in der Stufe Bronze und je 1 in Silber und Gold.



Ein imposantes Bild: Alle Teilnehmer + Prüferteam



Gruppe Gold:

Hinten, vlnr: OV Bittner, OBI Höfling, LM Kreitmeier, BM Schneider, OLM Fritz

Vorne vlnr: BM Kraussler*, LM Reiter, ABI Krammer, EHBM Frank

*an Silber und Gold erfolgreich teilgenommen, jedoch ist nur 1 Stufe alle 2 Jahre anrechenbar, also „nur“ Silber erhalten

Folgende Kameraden dürfen nun die Abzeichen in Bronze, Silber bzw. Gold tragen:

Gold

Bittner Manfred	Höfling Lorenz	Kreitmeier Rupert
Schneider Thomas	Fritz Manfred	Frank Josef
Reiter Gerhard	Krammer Richard	

Silber

Edelhofer Reinhold	Höllner Gernot	Kraussler Alfred
Neusiedler Ludwig	Schmid Thomas	Schrom Werner
Uchatzi Manuel	Zieger Daniel	

Bronze

Bayerl Raimund	Deiß Alexander	Hackl Chr.
Hollaus Raphael	Hörmann Josef	Krammer Johannes
Krammer Philipp	Krenn Andreas	Maier Stefan
Maier Christian	Rivic Kristian	Schrom Rene
Schulz Josef	Weiland Mario	

Das Kommando gratuliert allen Ausgezeichneten und bedankt sich für die vielen geopferten Stunden!

Ausbildungsprüfungen allgemein

Wie bereits mehrmals erwähnt, stellen die Ausbildungsprüfungen einen immens wichtigen Grundstein für die Leistungs- und Einsatzfähigkeit der gesamten Feuerwehr dar. Wie ernst dies die gesamte Mannschaft der FF-Schrick nimmt, zeigt sich recht deutlich durch eine Betrachtung der bisher erfolgreich angetretenen Kameraden:

Aktive: 66 Mann		Erfolgreich absolviert	
		absolut	relativ
Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz	Bronze	48	73%
	Silber	28	42%
	Gold	18	27%
Ausbildungsprüfung Löscheinsatz	Bronze	41	62%
	Silber	16	24%
	Gold	8	12%

Lösch- und Technische Gruppe bei Einsatz und Übung

Wie schon in der entsprechenden Chargen-Schulung erläutert, wollen wir im kommenden Jahr versuchen, die lt. „Lehrbuch“ definierten Funktionen auch in Übung und Einsatz anzuwenden bzw. zu übernehmen.



GKDT



MA



ME



ATF / R-TRF



ATM / R-TRM



WTF / S-TRF



WTM / S-TRM



STF / G-TRF



STM / G-TRM

Einerseits werden die Aufgaben schon in der Grundausbildung (Truppführer) gelernt, andererseits kommt dies im Detail auch in den Leistungsprüfungen, wo schon eine Vielzahl unserer Kameraden teilgenommen hat, stark zur Anwendung.

Über den Sitzplätzen in den Fahrzeugen wurden bereits entsprechende Aufkleber angebracht.

(mögliche) Vorteile:

Funktion schon im Fahrzeug klar

Mitglieder wissen von vorne herein, über grundsätzlichen Aufgabenbereich Bescheid
GRDKT kann leichter einteilen

Der grundsätzliche Ablauf

Entwicklungsbefehl -> Angriffsbefehl

bleibt natürlich gleich wie immer!

Die Tätigkeiten der verschiedenen Männer sind nochmals zur Auffrischung auf der folgenden Seite zusammengefasst und werden im Rahmen der kommenden Übungen ausgiebig geübt werden.

Technischer Einsatz	
GKDT	Führt die Gruppe, gibt die erforderlichen Kommandos und weißt seine Kameraden auf der Einsatzstelle ein.
MA	Ist der Fahrzeuglenker, hilft bei der Gerätebeistellung und bedient die Aggregate.
ME	Hat das Funkgerät zu bedienen und unterstützt den GKDT. (Aufnahme Einsatzdaten, Einsatzsofortmeldung, ...).
ATF	Legt mit ATM die Zubringleitung bis Verteiler und rüstet sich mit befohlenem Rohr zur Brandbekämpfung aus. Bei Innenangriff rüstet er sich mit Atemschutz aus und beginnt mit befohlenem Rohr die Brandbekämpfung durchzuführen.
ATM	Legt mit ATF die Zubringleitung bis Verteiler und rüstet sich mit befohlenem Rohr zur Brandbekämpfung aus. Bei Innenangriff rüstet er sich mit Atemschutz aus und beginnt mit befohlenem Rohr die Brandbekämpfung durchzuführen.
WTF	Hilft bei KLF TS heraus heben. Hilft AT-Trupp bei Aufbau der Zubringleitung bis Verteiler und rüstet sich mit befohlenem Rohr zur Brandbekämpfung aus. Rüstet sich mit Atemschutz aus und unterstützt AT-Trupp
WTM	Hilft bei KLF TS heraus heben. Hilft AT-Trupp bei Aufbau der Zubringleitung bis Verteiler und rüstet sich mit befohlenem Rohr zur Brandbekämpfung aus. Unterstützt Atemschutztrupp (Anlegen AS, Mithilfe bei Löschleitung, ...)
STF	Absichern der Einsatzstelle, bei KLF TS raus heben helfen. Wasserversorgung von Hydrant zur TS oder RLF herstellen. Verteiler besetzen
STM	Absichern der Einsatzstelle, bei KLF TS raus heben helfen Wasserversorgung von Hydrant zur TS oder RLF herstellen. Schlauchaufsicht durchführen
Brandeinsatz	
GKDT	Führt die Gruppe, gibt die erforderlichen Kommandos und weißt seine Männer auf der Einsatzstelle ein.
MA	Ist der Fahrzeuglenker, hilft bei der Gerätebeistellung und bedient die Aggregate.
ME	Hat das Funkgerät zu bedienen und unterstützt den GKDT. (Aufnahme Einsatzdaten, Einsatzsofortmeldung, ...).
R-TRF	Führt Rettungsmaßnahmen durch und bedient die Geräte zur technischen Hilfeleistung (Hydraulischer Rettungssatz, Hebekissen, ...).
R-TRM	Führt Rettungsmaßnahmen durch und bedient die Geräte zur technischen Hilfeleistung (Hydraulischer Rettungssatz, Hebekissen, ...).
S-TRF	Sichert die Einsatzstelle ab, führt im Bedarfsfall die Verkehrsregelung durch
S-TRM	Sichert die Einsatzstelle ab, und führt im Bedarfsfall die Verkehrsregelung durch.
G-TRF	Bereitet befohlene Geräte für Einsatz vor (Beleuchtung, Brandschutz, ...).
G-TRM	Bereitet befohlene Geräte für Einsatz vor (Beleuchtung, Brandschutz, ...).

Feuerwehrwahlen

(gemäß NÖFeuerwehrgesetz)

Wie oft wird gewählt?

Alle 5 Jahre

Wer wählt (aktives Wahlrecht)?

Mitgliederversammlung

-> jedes Mitglied ab dem vollendeten 15. Lebensjahr

Wer kann gewählt werden (passives Wahlrecht)?

Jedes aktive Feuerwehrmitglied (mind. 3 Jahre aktiver FW-Dienst), wenn ...

... kein Ausschlussgrund von Wahl zum Nationalrat

... Erfüllung der Lehrgangsvoraussetzungen

(bei Erstwahl 2-2,5 Jahre Zeit, es nachzuholen)

... Wahlvorschlag aus dem Kreis der Wahlberechtigten

Wer/wie viele müssen anwesend sein?

Mind. 50%, sonst muss halbe Stunde gewartet werden

Wie wird gewählt?

geheim (Stimmzettel in Wahlurne)!!

Jede Funktion (KDT, KDTSTV) in eigenem Wahlgang

Wer leitet die Wahl?

Bürgermeister, Vizebürgermeister oder geschäftsführender Gemeinderat

WAHLENTSCHEIDUNG

Mehr als die Hälfte der abgegebenen, gültigen Stimmen

- keine Mehrheit: Stichwahl der Kandidaten mit den meisten Stimmen
 - Stimmgleichheit in Grundwahl: Los entscheidet über Reihung
 - Stimmgleichheit bei Stichwahl: **Losentscheid über Kdt.** bzw. Stv.
- Losentscheid: jüngstes, anwesendes Feuerwehrmitglied (auch FJ!) zieht
 - Gewählter nimmt Wahl an (muss nicht!)

Feuerwehrkommandant:

*Ich gelobe, dass ich die Aufgaben, die mir aufgrund des NÖ
Feuerwehrgesetzes übertragen wurden, gewissenhaft und unparteiisch
erfüllen werde, ebenso werde ich die einschlägigen Bundes- und
Landesgesetze und die auf ihnen beruhenden Verordnungen und Weisungen
beachten.*

Nordautobahn A5: Fazit – Ausblick

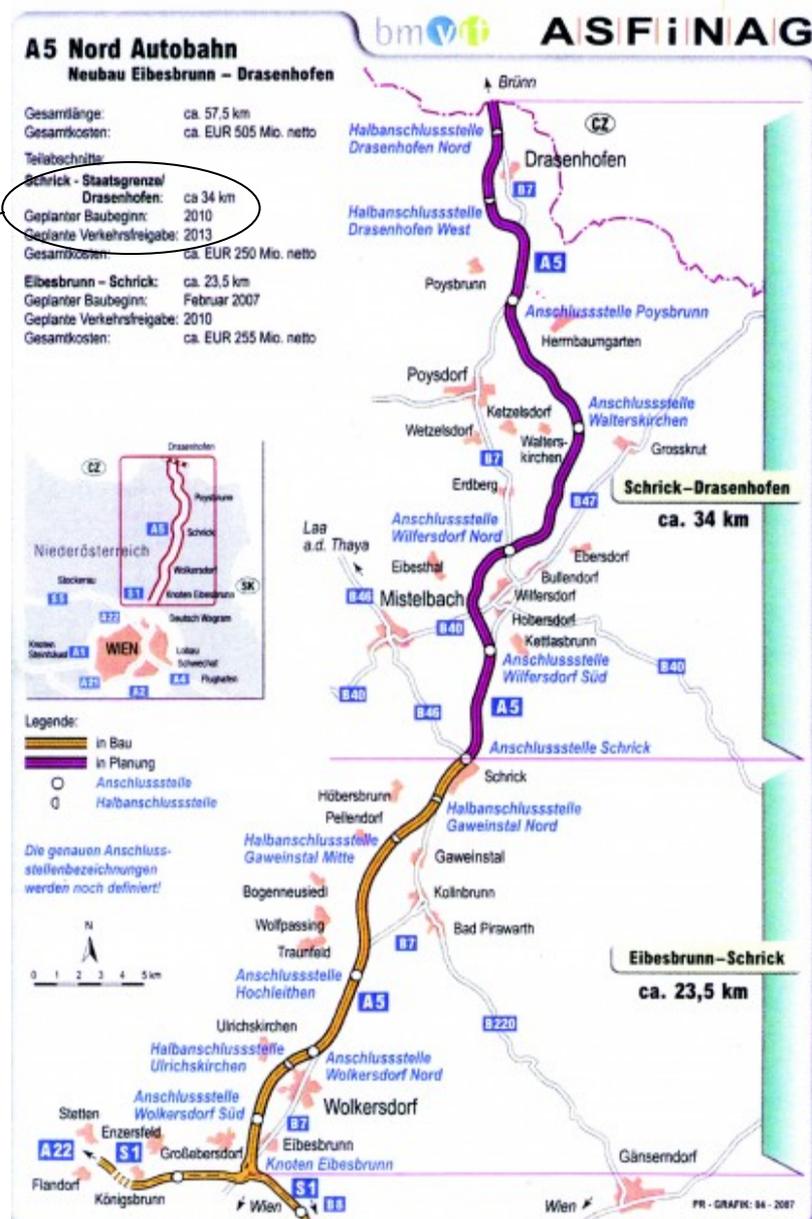
Die neue „Weinviertel“-Autobahn hat für uns bisher sicherlich eine große Erleichterung gebracht. Das Einsatzaufkommen war bisher relativ gering, sodass wir sehr positiv bilanzieren können.

Es bleibt zu Hoffen, dass auch der Ausbau Richtung Norden rasch beginnen und v.a. zügig voranschreiten wird.

Die Verzögerung gegenüber 2007 (Stand des Plans rechts) hält sich hoffentlich in Grenzen!

Unseren bisherigen Erfahrungen zufolge ist es ein **großer Vorteil, neben getrennten Richtungsfahrbahnen jeweils auch über ein Pannenstreifen zu verfügen**. Aus unserer Sicht wäre jedenfalls auch ein weiterer Bau in identischer Form wünschenswert – einerseits aus Sicherheitsgründen für die Autofahrer, andererseits v.a. auch aus Sicht der Hilfsorganisationen, die dort zum Einsatz kommen. Eine „Sparversion“ birgt langfristig sicherlich **immense Sicherheitsrisiken**.

Sollte wirklich ab Schrick eine „abgespeckte“ Version umgesetzt werden, dann werden wir am ehesten die Unterschiede feststellen können, da wir dann beide Varianten in unserem Einsatzbereich vorfinden werden.



Heiteres:

Schlauchbrücke „richtig“ eingesetzt:



Anm.: da sich im Einsatzgebiet der FF-Schrick keinerlei Gleisanlagen befinden, schließen wir jeglichen Zusammenhang mit dem oben gezeigten Bild definitiv aus! ☺

„Neues“ Atemschutzsystem:



SICHERHEIT IM DOPPELPAK

Atemschutzmaske der dritten Dimension Es gibt Erfindungen, bei deren Bekanntwerden man sich fragt, warum da nicht schon viel früher jemand drauf gekommen ist. Gerade bei Personenschutz ausrüstung in Betrieben der Chemie stellt sich häufig die Frage: Wie kommt das gefährdete Anlagenpersonal im Brandfall möglichst schnell an die Atemschutzausrüstung? Eine funktional sichere und wahrscheinlich auch SIL 2-konforme Lösung dafür hat die Medizinerin Elena Bodnar gefunden: Den Emergency Bra.

Quelle: Chemie Technik 10/2010

Gewinnspiel 2010:

Wer ist auf folgendem Bild zu sehen?



Antworten bitte bis spätestens 31.1.2011 unter dem Kennwort „JHV-Gewinnspiel 2011“ per mail an info@feuerwehr-schrick.at.

Unter den richtigen Einsendungen wird ein(e) Glückliche(r) gezogen, der/die durch den **frisch gewählten Kommandanten** eine Einschulung in „korrekte Adjustierung im Feuerwehrdienst“ erhält.

Hinweis: Angehörige der FF-Schrick bzw. Funktionäre des NÖLFV sowie deren Verwandten sind von der Teilnahme ausgeschlossen. ☺☺☺

Ausblick 2011

Führerschein-Ausnahmeregelung für FW-Einsatzfahrzeuge bis 5,5t

Am 30.11.2010 im Nationalrat endgültig beschlossen und ab 1.1.2011 wirklich möglich: das Lenken von Einsatzfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 5,5t mit Führerschein Klasse B.

Natürlich ist dies an einige Bedingungen geknüpft:

- feuerwehrinterne Schulung
 - theoretische und praktische Fahrprüfung + Bestätigung
- aufrechte Lenkerberechtigung „B“
 - nicht mehr innerhalb der Probezeit
- Antrag der FF an das Landesfeuerwehrkommando
- Bestätigung der Landesfeuerwehrkommandanten

Vom Fuhrpark unserer Wehr ist **nur das KLF-W („Pumpe“)** betroffen. KRF-S („Voraus“) und VF („Versorge“) dürfen schon bisher mit einem B-Führerschein gefahren werden, LAST und RLF sind auch weiterhin nur mit Klasse C zu lenken.

Veranstaltungen: *siehe auch in der Übersicht auf der folgenden Seite*

Am 15. (od. 29.) Jänner wird die **1. Schrickler Schisprungmeisterschaft** abgehalten. Die Erlöse gehen an die Hinterbliebenen vom ehem. Kameraden Siegfried Pfalzer.

Unser **Feuerwehrball** wird heuer am 19. Februar, 20:00, im GH Stoik stattfinden.

Im heurigen Jahr werden wir auch **keinen Feuerwehr-Heurigen** veranstalten, dafür wird im Sommer wieder eine **Megaparty** stattfinden.

Heuer wird Schrick auch im Mittelpunkt des Feuerwehrjugend-Geschehens des Bezirks Mistelbach stehen:

neben dem

Bezirks-Feuerwehrjugendlager vom 12.8.2011 – 14.8.2011

werden zuvor auch die

Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerbe am 11.6.2011

in Schrick stattfinden.

Eventuell wird es auch wieder ein **Sturmfest** im Feuerwehrhaus geben, dies wird aber erst im Laufe des Jahres entschieden.

Was ist sonst noch absehbar?

Es werden wieder zahlreiche Übungen stattfinden. Die genauen Termine sind dem separaten **Übungsplan** zu entnehmen.

Es gibt natürlich auch wieder einen **Reinigungsplan**, wo jeder erfahren kann, wann er/sie sich um die Pflege unserer Räumlichkeiten kümmern „darf“.

Termine 2011

Feuerwehr Schrick

Wann?		Was?	Wo?
15. od. 29.1.2011	18:00	1. Schricker Schisprungmeisterschaften	Rodelberg bei Kirche
19.2.2011	20:00	Feuerwehrball	GH Stoik
11.6.2011		29. Bezirksfeuerwehrjugend- leistungsbewerbe	Sportplatz
25.6.2011		Megaparty	Holitsch
12.-14.8.2011		Bezirksjugendlager	Holitsch / Sportplatz
?	?	?Sturmheuriger?	FW-Haus

Bezirk u. Abschnitt Mistelbach:

Wann?		Was?	Wo?
2.2.2011	19:00	Abschnittsfeuerwehrtag Mistelbach	Stadtsaal Mistelbach
11.3.2011	19:00	41. ord. Bezirksfeuerwehrtag	Stadtsaal Mistelbach
26.3.2011		Wahl Bzfkdo, Afkdo, UAFkdo	Mistelbach
4.6.2011		30. Abschnittsfeuerwehrleistungs- bewerbe Abschnitt Laa/Thaya	Gnadendorf
11.6.2011		29. Bezirksfeuerwehrjugend- leistungsbewerbe	Schrick
18.6.2011		30. Abschnittsfeuerwehrleistungs- bewerbe Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg	Wetzelsdorf
25.6.2011		36. Bezirksfeuerwehr- leistungsbewerbe	Hüttendorf
12.-14.8.2011		Bezirksjugendlager	Schrick
9.9.2011	19:00	Außerord. Abschnittsfeuerwehrtag, Abschnitt Mistelbach	Hofstadl Siebenhirte n

Wir bedanken uns bei folgenden Personen bzw. Firmen, die uns beim Aufbringen der nötigen Mittel für die Drucklegung dieses Jahresrückblicks unterstützt haben:

Manuela's Haarwelt

Manuela Schrom

am Wirtshausberg 1
2191 Schrick
Tel.: 02574/28238
Mobil: 0699/11923186

um Voranmeldung wird gebeten

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch

Familie Kubatsch
Josef Weilandstraße 3
2191 Schrick
Tel. 02574/29061

Geöffnet:
Mo., Di., Mi, Fr. v. 6.00 – 12.00 Uhr u. 16.00 – 18.00 Uhr
Do.: v. 6.00 – 12.00 Uhr
Samstag: v. 6.00 – 12.00 Uhr

**Raiffeisenbank
Mistelbach**



KFZ - Hackl

2191 Schrick, Tel.: 02574 30150, E-Mail: werkstatt@kfz-hackl.at



Walter u. A. MAIER GmbH
2191 Schrick, Josef Weilandstraße 180



Tischlerei
Bammer

Wohnen mit Ideen



Unser Dank gilt auch den
Schricker Gemeindevertretern

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Freiwillige Feuerwehr Schrick, Florianiplatz 2, 2191 Schrick

Für den Inhalt verantwortlich: ABI Krammer Richard, Furlusweg 25, 2191 Schrick

Redaktion: OV Bittner M., V Frank A., EOv Mayer W., VM Reitter M.

© bifamyre